

Medieninformation

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Medieninformation #7/22, 3. Mai 2022

!!! Sperrfrist: 12:00 Uhr !!!

KINO OHNE GRENZEN – Crossing Europe zieht positive Bilanz!

Sechs Tage lang präsentierte Österreichs drittgrößtes Filmfestival – nach Viennale und Diagonale – dem Kinopublikum Lebenswelten und neue Blickwinkel aus ganz Europa. Das Programm bot **148** handverlesene Spiel- und Dokumentarfilme aus mehr als **30** Ländern, mit aktuellen gesellschaftspolitischen aber auch künstlerisch-exzentrischen Arbeiten, Highlights der laufenden Festivalsaison und regionalem Filmschaffen.

CROSSING EUROPE versteht sich seit Anbeginn als filmkulturelle Veranstaltung für **europäisches Autor*innenkino** und für unabhängiges, kritisches Denken. Der diesjährige Festivaljahrgang – erstmals von **Sabine Gebetsroither und Katharina Riedler** verantwortet, die im Oktober 2021 die Festivalleitung übernommen haben – lieferte aktuelle Einblicke in **europäische Lebenswelten**, verhandelte Themen, die Europa beschäftigen und zeigte Probleme auf, die es zu bearbeiten und überwinden gilt. Das diesjährige Festival hatte sich zum Ziel gesetzt, Europa **demokratisch, divers, offen und solidarisch**, auch weit über die EU-Grenzen hinaus, zu denken - mit der Hoffnung, dass das **Friedensprojekt Europa** wieder Fahrt aufnehmen kann und im Besonderen der Krieg in der Ukraine zu Ende geht.

Nach einem gefühlt sehr langen Corona-Winter war das Comeback des **Crossing Europe-Festivalspirits** in der ganzen Linzer Innenstadt zu spüren. Der **soziale Raum Kino** war belebt wie viel zu selten in den vergangenen Monaten. Gerade die Anwesenheit von zahlreichen **Filmgästen aus dem In- und Ausland** führte dazu, dass neben emotionalen Kinoerlebnissen der Austausch zwischen Publikum und Filmschaffenden im Zentrum des Festivals stand – im Kino aber auch im Anschluss an die Vorstellungen im entspannten Ambiente des **Festivalbezirks rund um den OK-Platz**. Erfreulicherweise folgte das Festivalpublikum in großer Zahl der Einladung auf der Kinoleinwand quer durch Europa zu reisen. In den vergangenen sechs Tagen wurden knapp **15.000 Festivalbesucher*innen** bei **155** Filmvorstellungen und zahlreichen Rahmenprogrammen (Talks, Workshops, Nightline u.a.) gezählt. Im Vergleich zum Jahr 2021 („Corona-Ausgabe“ von Crossing Europe) bedeutet dies einen Zuwachs von **5.000 Besucher*innen**, was wohl zum einen auf das ansprechende und vielfältige Festivalprogramm und zum anderen auf die Entspannung der Covid-19-Gesamtlage zurückzuführen ist – besonders gestürmt wurden die Kinos vergangenen Freitag und Samstag. Weiters ist festzuhalten, dass zehn ausgewählte Filme aus dem Festivalprogramm 2022 noch bis zum **2. Juni** auf der heimischen Streaming-Plattform [Kino VOD Club](#) abrufbar sind, hierzu wird erst nach Ablauf des Programms Zahlenmaterial verfügbar sein (Details siehe S. 4).

Medieninformation

Die **Steigerung** kann sowohl bei den **Kinovorstellungen** als auch beim **Rahmenprogramm** festgemacht werden, so wurden u.a. das Workshop-Angebot der YAAAS! Jugendschiene und auch die YAAAS! Schulvorstellungen sehr gut angenommen. Im Rahmen der diesjährigen Preisverleihung wurden von den **Jurys** Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von rund € **26.500,-** vergeben, die Liste der **Preisträger*innen** finden Sie [HIER](#).

Rund **120 Filmgäste** aus ganz Europa besuchten CROSSING EUROPE für Filmgespräche und zahlreiche Premieren, Talks, Crossover-Projekte an der Schnittstelle Film/Medienkunst und die YAAAS! Jugendschiene mit Workshops ergänzten das Line-Up. Neben dem physischen und kollektiven Filmerlebnis, dessen Wert in dieser Zeit besondere Betonung verdient, gab bzw. gibt es mit **CROSSING EUROPE @ HOME** auch wieder Festivalelemente für zuhause, dazu zählen etwa **Live-Streams von Talks** und zehn handverlesene Festivalfilme auf der heimischen Streaming-Plattform [KINO VOD CLUB](#) (noch bis 2. Juni, Details siehe S. 4). Zum ersten Mal gab es heuer auch eine Kollektion von Filmen früherer Festivalausgaben auf [filmfreund.at](#), in Kooperation mit der Stadtbibliothek Linz, die auch nach dem Festival online ist.

Mit dem **Cinema Next Europe Club** wurde bereits zum dritten Mal ein mehrtägiger Filmcampus für eine Gruppe junger Filmschaffender aus Österreich angeboten. Nach dem Festival gibt es zudem die Gelegenheit in Wien, Dornbirn, Ebensee, Innsbruck und Freistadt nochmals ausgewählte Festivaltitel auf großer Leinwand zu erleben. Neben den **vier Wettbewerbssektionen** (Competition Fiction, Competition Documentary, Competition Local Artists und YAAAS! Competition) waren auch die etablierten Schienen **Arbeitswelten** („Care“), **European Panorama Fiction & Documentary** (Highlights der aktuellen Festivalsaison) und **Nachtsicht** (erneut dem Fantastischen Film verpflichtet) Teil der Programmstruktur. Die Reihe **Architektur & Gesellschaft** trug heuer den Titel **BODEN FÜR ALLE!**, und der diesjährige **Tribute**-Gast war der belgische Filmemacher **Fabrice du Welz**. Die **YAAAS! Jugendschiene** umfasste ein ganzheitliches Angebot für Filmvermittlung, Erwerb von Medienkompetenz und DIY-Videoproduktion für Jugendliche von 15 bis 20, das wieder hunderte Jugendliche zum Festival brachte.

Beim Auswahlprozess der Filme wurde wie schon in den Vorjahren ein Fokus auf ein ausgewogenes **Gender-Programming** gelegt, 53% der Filme im Gesamtprogramm sind von Frauen (mit)inszeniert (ausgenommen Local Artists Special und Tribute). Auch 2022 wurden wieder konkrete Schritte für nachhaltige, klimaschonende Festivalarbeit gesetzt (Stichwort „Green Event“), CROSSING EUROPE trug erneut das Label „KlimaKultur-GreenEvent OÖ“. Die intensive internationale Zusammenarbeit mit unseren Partnerfestivals im **europäischen Festivalnetzwerk „Moving Images Open Borders (MIOB)“** wurde ebenfalls erfolgreich fortgeführt.

Blick in Richtung 2023

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sechs Tage lang insgesamt **reger Publikumszuspruch** zu erkennen war, auch die Medienberichterstattung sowie das Feedback von Gästen, Partnern und Fördergebern ist fast ausnahmslos **positiv** ausgefallen, was als Bestätigung der Arbeit des CROSSING EUROPE-Teams unter der neuen Festivalleitung von Sabine Gebetsroither und Katharina Riedler gewertet werden darf. Um diese Arbeit auch im kommenden Jahr erfolgreich fortführen zu können, braucht es weiterhin ein solides finanzielles Fundament.

Medieninformation

So wie im letzten Jahr konnte für **2022 erneut eine einigermaßen solide finanzielle Ausstattung des Festivals** festgestellt werden. Corona-bedingte Mehrkosten im Bereich der Veranstaltungsorganisation (besonders in den Bereichen Personal, Infrastruktur und digitale Entwicklung) fallen jedoch auch heuer an. Zudem darf nicht unerwähnt bleiben, dass **eine kontinuierliche Valorisierung der Förderbeträge unbedingt notwendig** ist, da jährlich steigende Kosten in allen Organisationseinheiten (besonders auch im Zusammenhang mit „Fair-Pay“, Digitalisierung und „grüner“ Festivalarbeit) schlagend werden, um den Ansprüchen an ein Kulturevent dieser Größenordnung in Bezug auf die Gegenleistungen seitens der Projektpartner genauso wie seitens des Publikums gerecht werden zu können und die Qualität von Programm und Festivalorganisation beibehalten zu können.

Für 2023 steht ein **Jubiläum** an, das Publikum darf sich auf die **20. Ausgabe** von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz **Ende April 2023** freuen.

CROSSING EUROPE goes on!

Crossing Europe 2022 ist zwar schon Geschichte, doch in den kommenden Wochen und Monaten gibt es noch zahlreiche Gelegenheiten, Filme aus dem diesjährigen Festivalprogramm als auch früherer Festivaljahre **zu Hause, im Kino und unterwegs** zu erleben. Zehn Festivalfilme aus dem CROSSING EUROPE-Programm 2022 sind auf der heimischen Streaming-Plattform [KINO VOD CLUB](#) (Details siehe S. 4) für das österreichische Publikum verfügbar. Außerdem gibt es noch rund 20 Mal die Chance, ausgewählte Filme aus dem Festivalprogramm 2022 in ganz Österreich im Kino zu erleben.

Eine gemeinsam von **filmfreund** (VOD-Plattform für Bibliotheken) und CROSSING EUROPE kuratierte Kollektion präsentiert 17 europäische Spiel- und Dokumentarfilme, die bei früheren Festivalsausgaben gezeigt wurden: u.a. Highlights wie B-MOVIE: LUST & SOUND IN WEST-BERLIN (DE 2015; CE15), BROWNIAN MOVEMENT (NL/BE/DE 2010; CE11), MARSEILLE (DE 2014; CE15) und PARIS CALLIGRAMMES (DE/FR 2019; CE21). Sämtliche Filme der Kollektion sind auf filmfreund.at abrufbar. In Kooperation mit Stadtbibliothek Linz.

Zwei Höhepunkte aus den Festivaljahren 2014 und 2018 im **ÖBB Railnet** machen die Fahrt im ÖBB Railjet von 1. – 31. Mai 2022 zum mobilen Filmerlebnis: LOVE STEAKS (DE 2013, Regie: Jakob Lass, 89 min) erzählt die authentisch-wilde Liebesgeschichte von zwei Hotelbediensteten, und der Dokumentarfilm DREAM BOAT (DE 2017, Regie: Tristan Ferland Milewski, 92 min) transportiert die Zugreisenden direkt ans Meer, auf Europas einzige schwule Kreuzfahrt.

Unsere Aufzeichnungen von **Festivalveranstaltungen** 2022 (Tribute Talk – Fabrice du Welz, YAAAS! Close-Up, TALK: Action! Durchstarten im Filmbusiness und die Preisverleihung sowie die Programmpressekonferenz 2022) sind in Kürze auf unserer [Website](#) abrufbar.

Zahlreiche **Videoarbeiten**, die beim YAAAS! Videoprojekt 2022 sowie im Rahmen der Kooperation mit unseren Partnerschulen HBLA für künstlerische Gestaltung und HTL 1 Bau und Design Linz entstanden sind, sind unter <http://www.youtube.com/crossingeurope> in Kürze abrufbar.

Medieninformation

Am **8. Mai** präsentieren Crossing Europe und Movimento die drei nominierten Filme des [Lux-Publikumspreis](#) des Europäischen Parlaments ab 15:30 Uhr im Movimento Linz: GROSSE FREIHEIT (AT/DE 2021, R: Sebastian Meise), FLEE (DK/FR/NO/SE 2021, R: Jonas Poher Rasmussen) und QUO VADIS, AIDA? (AT/BH/RO/PL/FR/NL/DE 2020, R: Jasmila Žbanić). Der Eintritt ist frei.

Ausgewählte Festivalfilme 2022 auf KINO VOD CLUB | 2. Mai – 2. Juni

Von **2. Mai bis 2. Juni** sind zehn Festivalfilme aus dem CROSSING EUROPE-Programm 2022 auf der heimischen Streaming-Plattform [KINO VOD CLUB](#) für das österreichische Publikum verfügbar. Lebendig, weltoffen, vielsprachig und divers präsentiert sich der diesjährige Festivaljahrgang – stellvertretend dafür stehen die ausgewählten zehn Filme, die zu einer cineastischen Reise quer durch ganz Europa einladen. Die VOD-Auswahl versteht sich als „inklusives“ Angebot für alle Filmfans, denen aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist, am Festival teilnehmen können, und bietet die Möglichkeit „online“ ins Festival einzutauchen. Filme und Details finden Sie auf unserer [Website](#).

| Preis pro Film: € 6,90 | Hinweis: Bei der Filmleihe im KINO VOD CLUB geht ein Drittel des Ticketpreises an das jeweils ausgewählte Programmkinos. Somit können unsere Festivalkinos Movimento/City-Kino unterstützt werden.

[BONNE MÈRE / GOOD MOTHER](#)

Hafsia Herzi, FR 2021, 99 min

[FILM BALKONOWY / THE BALCONY MOVIE](#)

Paweł Łoziński, PL 2021, 100 min

[LA RESTANZA](#)

Alessandra Coppola, BE/IT 2021, 92 min

[MAGALUF GHOST TOWN](#)

Miguel Ángel Blanca, ES/FR 2021, 93 min

[NË KËRKIM TË VENERËS / LOOKING FOR VENERA](#)

Norika Sefa, XK/MK 2021, 111 min

[NELLY & NADINE](#)

Magnus Gertten, SE/BE/NO 2022, 92 min

[NIEMAND IST BEI DEN KÄLBERN / NO ONE'S WITH THE CALVES](#)

Sabrina Sarabi, DE 2021, 116 min

[POSLIJE ZIME / AFTER THE WINTER](#)

Ivan Bakrač, ME/RS/HR 2021, 101 min

Medieninformation

[THE SCARS OF ALI BOULALA](#)

Max Eriksson, SE/NO 2021, 106 min

[YOUNG PLATO](#)

Neasa Ní Chianáin, Declan McGrath, IE/GB/FR/BE 2021, 102 min

CROSSING EUROPE GOES ... | NACHSPIELE IN GANZ ÖSTERREICH

SPIELBODEN DORNBIRN

Filme der YAAAS! Competition

NINJABABY, 3.5., 19:30

spielboden.at

FILMARCHIV AUSTRIA – METRO KINOKULTUR HAUS

Bernhard Sallmann - Retrospektive: 30.4. – 11.5.

filmarchiv.at

ÖSTERREICHISCHES FILMMUSEUM

PARA:DIES, 4.5., 18:00

ULTRAVIOLETTE ET LE GANG DES CRACHEUSES DE SANG, 4.5., 20:30

ANSWERING THE SUN, 5.5., 18:00

EARWIG, 5.5., 20:30

filmmuseum.at

SLASH EINHALB

Filme der „Nachtsicht 2022“

und INEXORABLE

5. – 7.5., Filmcasino Wien

slashfilmfestival.com

KINO EBENSEE

NINJABABY

STORIES FROM THE SEA

ab 17. Mai

kino-ebensee.at

INTERNATIONAL FILM FESTIVAL INNSBRUCK

CROSSING EUROPE und IFFI präsentieren:

STOP-ZEMLIA

24. – 29.5.

iffi.at

Medieninformation

FESTIVAL DER NEUE HEIMATFILM

CROSSING EUROPE und DER NEUE HEIMATFILM präsentieren:

PICCOLO CORPO

24. – 28.8., Kino Freistadt

filmfestivalfreistadt.at

!!! Sperrfrist: 12:00 Uhr !!!

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeuropa/>

Bildmaterial: <https://www.crossingeuropa.at/presse/fotos>

Logo & Festivalsujet: <https://www.crossingeuropa.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige Updates und aktuelle Informationen zu Crossing Europe gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingeuropa.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).